



OHZ
Onko-Hämatologisches
Zentrum Zug

Kontrollblatt Nr. ____

Jahr	Datum									Bemerkungen
Zyklus Nr./Schema										*Grad der Funktionsstörung 0=normal 1=gering 2=deutlich 3=stark 4=schwer ** Befund kurz beschreiben
Tumorthherapie										
	Bestrahlung									
übrige Therapie										
Symptome/Befunde	AZ	*								Beispiel eines Verlaufes der Granulozyten nach einer Chemotherapie
	Schmerzen	**								
	Fieber/B-Symptome	*								
	Appetit	*								
	Nausea/Emesis	*								
	Husten/Dyspnoe	*								
	Defäkation/Miktion	*								
Gewicht	[kg]									
Arbeitsunfähigkeit	[%]									
Labor	Hb	[x g/l]								<p>Granulo. 2 x10⁹/l 0.5 x10⁹ Tage nach Chemother. 10 11 12 13 14 15</p>
	Lc	[x 10 ⁹ /l]								
	Tc	[x 10 ⁹ /l]								
	Gran (bei Bedarf)	[x 10 ⁹ /l]								
	CRP (bei Bedarf)	[x 10 ⁹ /l]								

Dr. med. Meinrad Mannhart
Facharzt FMH Innere Medizin
speziell Onkologie-Hämatologie

PD Dr. med. Andreas Himmelmann
Facharzt FMH Innere Medizin und
Hämatologie

OHZ
Onko-Hämatologisches
Zentrum Zug
AndreasKlinik Cham Zug
Rigistrasse 1
CH-6330-Zug

T+41(0)41 784 08 84
F+41(0)41 784 08 89
meinrad.mannhart@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch/ohz

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege

Darf ich Sie bitten, bei obengenannt. Pat.wöchentliche Blutbildkontrollen (Hämoglobin, Thrombozyten, Leukozyten mit zusätzlich Differential-Blutbild bei Leukozytenwerten von unter 2.0 x 10⁹/l) durchzuführen und die Resultate auf der Tabelle einzutragen. Der Sinn dieser Blutbildkontrollen besteht darin, schwere Anämien/Leukopenien/Thrombopenien zu erfassen und rechtzeitig reagieren zu können. Wir benötigen diese Werte auch zur Festlegung jeder weiteren Chemotherapie-dosierung.

Die Hauptgefahr besteht bei einer Neutropenie, welche sich üblicherweise am 10.-14. Tag nach Chemotherapie maximal zeigt, diese spürt der Patient nicht. Banale Infekte können aber bei einer Neutropenie einen schweren Verlauf nehmen und innert Stunden zu lebensbedrohlichen Situationen führen. **Keines Falls sollte darum bei Fieber und Neutropenie unter 0.5 10⁹/l (=Agranulozytose) fiebersenkende Mittel gegeben werden.**

Der oder die Patientin ist über die Infektgefahr informiert worden. Bei Auftreten von **Fieber >38 C und Agranulozytose** soll sich der Patient sofort im OHZ (Tel 041 784 08 84) oder in der AndreasKlinik in Cham (Tel. 041 784 07 84) melden, so dass eine korrekte Abklärung und eine stationäre Antibiotikatherapie begonnen werden kann.

Bei unklaren Situationen bitte ich Sie um raschest mögliche Rückfrage

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Dr. med. Meinrad Mannhart